

Gemeinde LANZENDORF

Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha, 2326 LANZENDORF
Obere Hauptstraße 36-38 ☎ 02235/42311, Fax: 02235/42220
<http://www.lanzendorf.at> e-mail: gemeinde@lanzendorf.at,
UID Nr: ATU162522908

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des
Gemeinderates

am 7.3.2019

im Gemeindeamt Lanzendorf
Obere Hauptstraße 38
2326 Lanzendorf

Die Einladung erfolgte am
1.2.2019
mittels Kurrende und mail

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19:36 Uhr

19:37 Uhr bis 19.55 Uhr nicht öffentliche Sitzung

Anwesend waren:

1. Bürgermeisterin
2. Vizebürgermeister

Silvia Krispel
Joachim Werdenich KR

3. GGR Eveline Schraml
5. GGR AR Heinz Blocher
7. GR Mag. Michael Komarek
9. GR Beatrix Huna
11. GR Claudia Kotasek
13. GR Ing. Peter Preßlaber

4. GGR Christa Forster
6. GGR Mag. Georg Foidl
8. GR Markus Schmeidl
10. GR DI (FH) Stephanie Köcher
12. GR Josef Schiefer

Anwesend waren außerdem:

1. Karl Köllnhofer
2. Michael Reisinger
3. Peter Indrich

Entschuldigt abwesend waren:

1. GR Christian Fetter
2. GR Nicole Puzsar
3. GR Ing. Anneliese Kerschbaumer
4. GR Daniel Thaller
5. GR Artur Vrba
6. GR Stefan Lang

Nicht entschuldigt abwesend:

Vorsitzende:

Bürgermeisterin
Silvia Krispel

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung des Protokolles der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 13.2.2019
- 2 Rücklagengebarung 2018
- 3 Beauftragung Sanierungsarbeiten Sportzentrum Lanzendorf
- 4 NÖ. Landeskindergarten Lanzendorf – Außenanlage
Ankauf Beschattung sowie div. Outdoorspielgeräte
- 5 Jugendförderung
 - a, Sommerferienbetreuung
 - b, TheaterEnglischWoche
 - c, Vorschulworkshop – NÖ Landeskindergarten Lanzendorf
- 6 Erlassung einer Resolution „Plastikfreie Gemeinde“ – Vermeidung von Einweg-Plastik
- 7 Bericht der Bürgermeisterin

Nicht öffentliche Sitzung

- 8 Genehmigung des Protokolles der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 13.2.2019 – nicht öffentlicher Teil
- 9 Abschluss einer Verpflichtungserklärung – Flughafen Wien AG – Umweltfonds
- 10 Personalangelegenheiten

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeisterin Krispel eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt fest, dass alle Mitglieder des Gemeindevorstandes ordnungsgemäß geladen wurden. Die Einladung wurde allen Gemeinderatsmitgliedern oder deren Hausangehörigen rechtzeitig zugestellt und die erfolgte Zustellung von allen Gemeinderatsmitgliedern oder deren Hausangehörigen bestätigt. Entschuldigt abwesend die Mitglieder des Gemeinderates Nicole Puzsar, Ing. Anneliese Kerschbaumer, Christian Fetter, Daniel Thaller, Artur Vrba und Stefan Lang. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben.

Bürgermeisterin Krispel gibt die Tagesordnungspunkte bekannt, welche ohne Einwand von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen wird.

Abschließend berichtet Bürgermeisterin Krispel, dass die Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung des Gemeinderates in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 27.2.2019 einer Anhörung, Vorberatung und Antragstellung unterzogen wurden.

Punkt 1:

Antrag:

Vizebürgermeister Werdenich stellt den Antrag, das verfasste Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.2.2019 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2:

GGR Schraml berichtet über die durchgeführte Besprechung mit Herrn Schmit Abt. IVW3 des Amtes der NÖ. Landesregierung.

Für durchgeführte Rücklagentransaktionen sollte ein Gemeinderatsbeschluss gefasst werden.

Es handelt sich hier um folgende Rücklagenzuführungen, die im Voranschlag 2018 nicht enthalten sind.

€ 160.000,-- bei Kommunalkredit Geschäftsnummer 51234645 – gebunden auf 1 Jahr = allgem. Rücklage
Verbuchung auf Haushaltskonto 1/912-2981 soll/ist
sowie auf Rücklagenkonto 8/8000001/00010

€ 120.000,-- bei NÖ. Sparkasse Konto AT05 2021 6216 2659 270/8 =
Abwasserbeseitigungsanlage
Verbuchung aus Haushaltskonto 1/851-2981 soll/ist
Sowie auf Rücklagenkonto 8/8000001/00012
Auf diesem Rücklagenkonto wurden alle bisherigen Rücklagen betreffen
Abwasserbeseitigung zusammengeführt. (8/8000001/0003, 8/8000001/0004,
8/8000001/0005

€ 397.675,67 derzeit € 350.000,-- bei Kommunalkredit Geschäftsnummer
41234779 – gebunden auf 1 Jahr = allgem. Rücklage
Verbuchung auf Haushaltskonto 1/912-2981 soll
Sowie auf Rücklagenkonto 8/8000001/00013
Siehe auch Punkt 9 der gegenständlichen Sitzung.

Antrag:

GGR Schraml stellt den Antrag, den vorstehenden Rücklagenzuführungen und Verbuchungen zuzustimmen.

Debatten: GR Ing. Preißlaber

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag 3:

Bürgermeisterin Krispel berichtet über die durchgeführte Ausschreibung Sanierung Tennisplätze durch Herrn Ing. Wolf.

Der Vergabevorschlag lautet nach der fachlichen und rechnerischen Prüfung:

1. Fa. SP	€ 178.608,53
2. Fa. Strabag	€ 190.125,43
3. Fa. ARGE	€ 203.924,46

Da inzwischen auch die ÖBB ihren Anteil beauftragt hat, ergibt sich eine Bruttovergabesumme an die Fa. SP von € 169.170,71 brutto.

a) Sanierung Tennisplatz

GGR Forster stellt den Antrag, die Fa. SP Sportanlagenbau GmbH. gemäß deren Angebot und dem Vergabevorschlag von Ing. Robert Wolf zu beauftragen.

Auftragssumme € 169.170,71 abzüglich der beiden Schiedsrichterstühle

Im Voranschlag 2019 sind € 120.000,-- für dieses Vorhaben veranschlagt.

Die Mehrsumme von ca. 58.200,-- ist durch den Sollüberschuss 2018 abgedeckt.

(inkl. Ing. Wolf € 4.200,--).

Seitens der ÖBB wurden bzw. werden geringe Teile dieses Auftrages übernommen – direktverrechnet.

Dieser Antrag wurde vom Gemeinderatsausschuss Soziales und Sport befürwortet.

Ein Antrag um Gewährung von Förderungsmitteln wurde gestellt.

Debatten: GR Ing. Preßlauer, Auftragssumme höher als Ansatz im Voranschlag
Vizebürgermeister Werdenich – Ergebnis Ausschreibung

GR Ing. Preßlauer, ÖVP Fraktion Zustimmung Voranschlag 2018,
Hangwasserproblematik deren Behebung sollte höchste Priorität
haben.

GGR Mag. Foidl – Hangwasserproblematik in Bearbeitung verteidigt
ungern Mehrheitsfraktion

Bürgermeisterin Krispel sowie Vizebürgermeister Werdenich – laufend
Besprechungen, 6.3. Kanalbefahrung, Beauftragung Verkehrswert-
gutachten,

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Ergänzung Flutlichtanlage

GGR Forster stellt den Antrag, die Fa. Stich mit der Ergänzung der Flutlichtanlage gemäß Angebot vom 18.2.2019 zu beauftragen.

Angebotssumme: € 4.830,30 inkl. Umsatzsteuer.

Zusätzliche Beleuchtung Festplatz und Ballspielwand.

Auch dieser Antrag wurde vom Gemeinderatsausschuss Soziales und Sport befürwortet.

Debatten: keine

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag 4:

Bürgermeisterin Krispel berichtet über die notwendigen Anschaffungen für den NÖ. Landeskindergarten.

Diese notwendigen Anschaffungen wurden im Gemeinderatsausschuss für Jugend und Familie besprochen und die Anschaffung befürwortet.

GGR AR Blocher berichtet über die vorliegenden Angebote für die Beschattung der Sandkisten im Kindergarten. Es liegen 4 Angebote vor:

1. Algebra Spielplatzbetreuung GmbH, 2322 Zwölfaxing- € 37.183,98 inkl. MwSt.
2. Agropac Handelsges.m.b.H &Co KG, 8313 Breitenfeld- € 21.619,10 inkl. MwSt. (bieten keine Entsorgung der bestehenden Steher und Sandkisten an)
3. Freispiel DHW Vertriebs-GmbH, 1230 Wien- € 26.602,80 inkl. MwSt. – niedrige Entsorgungskosten daher Bestbieter.
4. HWK Spielplatz Service GmbH, 2100 Korneuburg- € 35.490,24 inkl. MwSt.
5. Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH kann kein Angebot legen.

Die Angebote wurden wie folgt verglichen und folgender Preisspiegel erstellt.

	unten Abtr+Erts	Sandk 6x4	Flies+Sand	Abd	Fergela 5x7,5 bW Montage	oben Abtr+Erts	Sandk 3x4	Flies+Sand	Abd	Fergela 7x4,5 bW Montage	TÜV	Mont	Arbeits	Rabatt	Skonto	Sanierung			
Algebra	3655	997	475	253	12450	3655	945	425	192	7850		995		-959,35	3%	Begrüzung Gemeinde	30935,65	30057,05	
Agropac		1051,15	512,9	315	7693		1051,15	512,9	315	3656		480	5730	141	-111,7	2%	Begrüzung Gemeinde	15736,4	15421,67
HWK		866	927,4	505	12825	575	840	740,8	408	5535		250	4567	291			475	25575,2	29575,2
Freispiel		735,25		161,5	7285,2	321	735,25	2553	161,5	3393,3		75	6217	90		Begrüzung Gemeinde	22169	22169	

Die Fa. Freispiel ist Bestbieter.

Antrag:

GGR AR Blocher stellt den Antrag, die Fa. Freispiel mit den Arbeiten in der Höhe von € 26.602,80 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Debatte: keine

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:

Bürgermeisterin Krispel berichtet über die gestellten Anträge.

Punkt 5.a: Sommerferienbetreuung

Bürgermeisterin Krispel berichtet über das Ansuchen von Frau Claudia Nowotny. Sie bietet dieses Jahr ein Feriencamp in der vierten und fünften Ferienwoche d.h. vom 22.7-26.07.2019 und vom 29.07-02.08.2019 für Kinder an. Der Elternbeitrag beträgt € 125/Woche/Kind.

Sie ersucht um unentgeltliche Benützung des Volkshauses und um Förderung der Kinder aus Lanzendorf.

Antrag:

GGR AR Blocher stellt den Antrag, für die Sommerferienbetreuung einen Beitrag von € 15,-- pro Woche und pro Lanzendorfer Kind zu genehmigen und die Räumlichkeiten des Alfred Leiner Volkshauses unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Debatte: keine

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5.b: Förderung Englisch-Theater-Woche

Bürgermeisterin Krispel berichtet über das Ansuchen von Frau Kerschbaumer. Sie bietet gemeinsam mit Frau Catherine Dolton und Herrn Ernst Tauchner eine Theater-Englisch -Woche für 5 bis 12 Jährige Kinder im Zeitraum vom 19.08-23.08.2019 an.

Sie ersucht um unentgeltliche Benützung des Volkshauses und um Förderung der Kinder aus Lanzendorf. Frau Kotasek merkt an, dass Frau Kerschbaumer gebeten hat, in diesem Zeitraum das Volkshaus nicht an weitere Personen zu vergeben. Der Elternbeitrag variiert zwischen € 140,-- und € 155,--.

Antrag:

GGR AR Blocher stellt den Antrag, für die Englisch-Theater-Woche einen Beitrag von € 15,-- pro Woche und pro Lanzendorfer Kind zu genehmigen und die Räumlichkeiten des Alfred Leiner Volkshauses unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Debatte: keine

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5.c: Förderung Vorschulworkshop im NÖ. Landeskindergarten

Bürgermeisterin Krispel berichtet, dass Frau Wimmer Cathrin von Wikaa Workshops wie letztes Jahr ein Ansuchen um Förderung der Kinder aus Lanzendorf für den Vorschulworkshop im Kindergarten stellte.

Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung sind 20 Kinder für den Workshop im Kindergartenjahr 2018/2019 angemeldet.

Die Kosten belaufen sich auf € 170,--/Semester und Kind.

Es werden 15 Einheiten à 60 min abgehalten.

Antrag:

GGR AR Blocher stellt den Antrag, für den Vorschulworkshop im Nö.

Landeskindergarten einen Beitrag von € 20,-- pro Semester und Lanzendorfer Kind zu genehmigen.

Debatte: keine

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:

Bürgermeisterin Krispel berichtet über die Möglichkeit, wie in der letzten Sitzung des Gemeinderates berichtet, eine Resolution zu erlassen.

Antrag:

Bürgermeisterin Krispel stellt den Antrag, der Gemeindevorstand soll beschließen, dass der Gemeindevorstand in der nächsten Sitzung des Gemeinderates den Antrag stellt, nachstehend angeführte Resolution „Plastikfreie Gemeinde“ zu erlassen.

Muster-Resolution

"Plastikfreie Gemeinde" - Vermeidung von Einweg-Plastik in der Stadt-, Markt-, Gemeinde

Die Stadt-, Markt-, Gemeinde verpflichtet sich einen wesentlichen Beitrag zu leisten, um Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen. Abfall zu vermeiden sollte selbstverständlich sein. Wo das nicht möglich ist, dort sollen Wertstoffe getrennt gesammelt und einem Recycling-Prozess zugeführt werden.

Weltweit steigt das Problem der Verschmutzung durch Plastik. Es ist höchste Zeit zu handeln. Plastik zersetzt sich erst nach hunderten von Jahren, teilweise verrottet es gar nicht. Man findet es in der Natur, in den Meeren und über die Nahrungskette gelangt es schließlich in unsere Körper. Es ist die Verpackungsindustrie gefordert, nach umweltfreundlichen Alternativen für Wegwerf-Plastik zu suchen und diese einzusetzen. Ebenso ist ein Umdenken bei den Menschen notwendig, die sich beim Einkauf bewusst für weniger Verpackung - insbesondere für weniger Einweg-Plastik entscheiden sollen.

Die EU-Kommission stellt sich diesem Problem und hat einen Vorschlag für eine Richtlinie zur Reduktion von Wegwerf-Plastik vorgelegt. Wir fordern die zuständige Bundesministerin für Umwelt dazu auf, sich für Österreich dieses Themas konkret anzunehmen und sich für EU-weit zu definierende Reduktionsziele einzusetzen.

Wir wollen mit dieser Initiative einen Beitrag dazu leisten, den Einsatz von Einweg-Plastik zu vermeiden und jedenfalls zu reduzieren. Die Problematik bewusst zu machen und so – ausgehend vom unmittelbaren Lebensumfeld – ein Umdenken im Umgang mit Verpackungen aus Kunststoff bewirken.

Unsere Stadt-, Markt-, Gemeinde will mit dieser Initiative Vermeidung von Einweg-Plastik in der Stadt-, Markt-, Gemeinde sich dieses Themas bewusst annehmen, und in weiterer Folge Vorbild für weitere Gemeinden, für eine Einweg-plastikfreie Region und Land sein, sowie zu einem gesellschaftlichen Umdenken beitragen.

Die Stadt-, Markt-, Gemeinde setzt sich ab sofort zum Ziel, eine Einweg-plastikfrei zu werden und spricht sich dafür aus, folgende Maßnahmen in ihrem Einflussbereich umzusetzen:

- Einweg-Tragetaschen, insbesondere solche aus Plastik, sollen durch umweltfreundliche Alternativen wie Stofftaschen, Einkaufskörbe o.ä. ersetzt werden.
- Einweg-Plastik (Wattestäbchen, Strohhalme, Besteck, Teller, Umrührstäbchen, Luftballonsstäbe, Getränkebecher, etc.) soll weitgehend vermieden werden. Alternativen dazu sollen aufgezeigt und von lokalen Betrieben in der Stadt angeboten werden.
- Ein Leitfaden für Feste ohne Einweg-Plastik wird erstellt und Veranstaltern, z. B. Vereinen, zur Verfügung gestellt. Darin wird auf den Einsatz von Mehrweggeschirr und auf bestehende Initiativen hingewiesen.
- Unternehmen sollen motiviert werden, sich aktiv an der Aktion zu beteiligen und auf die Ausgabe von Einweg-Plastik wie beispielsweise Plastiksackerl, Einweg-Kaffeebecher und Verpackungen aus Plastik zu verzichten.

-
- Verpackungsfreie Initiativen sollen unterstützt und ausgebaut werden. Auf die Verwendung von Mehrwegbehältern wird insbesondere hingewiesen.
 - Information und Bewusstseinsbildung der Bürger, der Vereinsfunktionäre, der Handels- und Gastronomiebetriebe erfolgt mittels Veranstaltungen, Broschüren, laufenden Berichten in den lokalen Medien, der Internetseite und Social-Media-Plattformen der Stadt-, Markt-, Gemeinde
 - Verstärkt wird der Konsum von regionalen und saisonalen Produkten in den Fokus gerückt. Diese sind meistens nicht bzw. zumindest nicht in Plastik verpackt und weisen noch viele andere Vorteile auf (geringerer Transportaufwand, Arbeitsplatzsicherung, etc.).

Setzen wir ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und tragen wir dazu bei, die Lebensgrundlagen auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Beisein in der Sitzung des Gemeinderates am

Ersuchen
BM Elisabeth Kitzinger
Sitzung 1
1010 Wien
service@bmi.gva.gv.at
NO GVW – zur Kenntnis
ePost@bmi.gva.gv.at

Debatte: GR Ing. Preßlauer, GR. Mag. Komarek, GGR Mag. Foidl,
Bürgermeisterin Krispel

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7: Bericht der Bürgermeisterin

- 7.1. Änderung der gesetzlichen Bestimmungen betreffend Lohnverrechnung.
Die Lohnverrechnung der Gemeinde Lanzendorf wird von der Fa. Deloitte durchgeführt.
Aufgrund der Umstellung per 1.1.2019 auf monatliche Beitragsgrundlagenmeldung (mBGM) – jeder Dienstnehmer muss einzeln per ELDA gemeldet werden, teilweise sind veränderliche Werte einzugeben, die weder am Lohnkonto noch bei einer anderen Auswertung ersichtlich sind – bietet die Fa. Deloitte das Service der elektronischen Meldung der mBGM an. Dieses Service kostet € 60,-- (ursprünglich € 85,-) pro Dienstgeber (Gemeinde, Volksschul- und Hauptschulgemeinde).
Die Kosten der Fa. Deloitte für die Durchführung des Lohnservice betragen derzeit ca. € 300,-- + in Zukunft € 180,-- für alle drei Dienstgeber = € 480,--
Diese Kosten werden aufgeteilt.
Von der Gemdat liegt ein Angebot vor für € 507,60 (mit den gleichen Leistungen der Fa. Deloitte)
- 7.2. Für den NÖ. Landeskindergarten wurden folgende Anschaffungen bewilligt.
zwei Transportwagen – Anschaffungswert ca. € 600,--
Laptop inkl. Zubehör – Anschaffungswert ca. € 2.000,--
- 7.3. Betreffend der letzten Besprechung – Vorführung von Staulementen wurde unter Beisein einiger Gemeindevertreter vereinbart, dass folgendes beauftragt wird:
- a) Verkehrswertgutachten
 - b) Kamerabefahrung Graben verlängerte Feldgasse
 - c) Bodenschürfe
- Weitere Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern vor allem Gutsverwaltung Buschmann
- 7.4. Grundstückankauf Grundstücksgemeinschaft Meixner
Wie schon in der erlassenen Bausperre – Betriebsgebiet Lanzendorf Ost besprochen, ist geplant den nordöstlichen Teil des Grundstückes 214/9,

sowie den Teil der geplanten Betriebsausfahrt Road & Sea sowie Zalewsky anzukaufen.

Diese Fläche soll hauptsächlich als Oberflächenentwässerung des öffentlichen Gutes der Verkehrsflächen in diesem Betriebsgebiet Grst. Nr. 222/11, 224/1, ... genutzt werden.

Den südwestlichen Teil des Grundstückes 214/9 plant die Fa. Road & Sea anzukaufen, es gibt jedoch noch weitere Interessenten.

In den langwierigen Verhandlungen mit der Grundstücksgemeinschaft. Bei der Grundstücksgemeinschaft wurde nochmals ersucht, eine Preisreduzierung anzudenken.

- 7.5. Heute hat DI Kiener Verkehrssachverständiger vorgesprochen. Es wurden die u.a. die Erstellung von Einreichunterlagen für Straßenprojekt Betriebsgebiet Lanzendorf Ost, sowie das Gutachten – Stellungnahme verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Raiffeisenstraße besprochen.
- 7.6. Das von Herrn Landeshauptfraustellvertreter DI Pernkopf erstellte Alm-Manifest kann unterstützt werden.
- 7.7. Betreffend Beitritt Regionalentwicklung Römerland Carnuntum wird zu einem Fraktionsgespräch eingeladen.
- 7.8. Die Aufnahme von Ferialpraktikanten für Bauhof und eventuell auch Gemeindeamt wird angesprochen.

Bürgermeisterin Krispel schließt um 19:36 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates.

Im Anschluss findet der nicht öffentliche Teil statt.



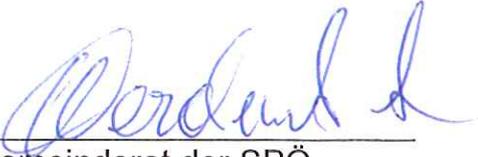
Bürgermeisterin



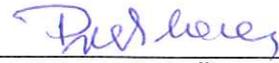
Schriftführer

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

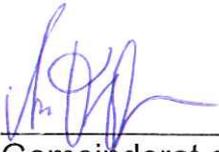
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 20.3.2019 genehmigt.



gesch. Gemeinderat der SPÖ
Vizebürgermeister



gesch. Gemeinderat der ÖVP



Gemeinderat der FPÖ